

Another Story

FFVII mit lebendem Zack, ZackxCloud

Von Dekowolke

Kapitel 2: Avalanche

„Aber... ich verstehe das nicht... wo kommt ihr her?“, sagte die junge Frau und hatte zusammen mit Zack den blonden Mann auf einen der Stühle in der Bar abgesetzt. Während Zack hinter ihm stand, kniete Tifa nun vor ihm und strich immer wieder über Clouds Wange, gerade so, als müsste sich sich davon überzeugen, dass er echt wäre. „Ich dachte, ihr wärt tot!“

„Das dachten wir auch... und vielleicht wären wir damals auch gestorben wenn ein gewisser jemand uns nicht als seine neuen Versuchskaninchen angesehen hätte...“, seufzte Zack und wuschelte durch die blonden Spitzen seines Freundes, der unwirsch den Kopf schüttelte und leise stöhnte. Sofort wurde Tifas Blick wieder besorgter.

„Was ist mit ihm?“

„Makovergiftung... Hojo hat uns vier Jahre lang getestet und immer wieder in einen dieser Tank gesteckt. Ich kenne diese ja noch von meiner Zeit als Soldier, aber Cloud... für ihn war die Dosis wohl ein wenig zu hoch...“

„Mir geht es gut...“, murrte der Blonde und verzog ein wenig die Miene, schien aber langsam wieder mehr er selbst zu werden. Zack wollte gerade etwas sagen, als er Schritte hörte und ein junges Mädchen hinter der Bar hervorkam und sie schüchtern aus rehbraunen Augen ansah.

„Tifa? Ich hab Durst...“, sagte sie leise, schien sich aber nicht zu trauen, näher zu kommen. Stattdessen zupfte sie ein wenig an der gelben Schleife ihres rosanen Kleides und als Zack sie angrinste, wurde sie rot und verschwand wieder hinter der Bar.

„Ich wusste ja gar nicht, dass du eine Tochter hast, Tifa!“, grinste er nun die junge Frau vor Zack an, die ihn vernichtend ansah und wieder aufstand. Doch statt Zack eine Antwort zu geben, ging sie zu dem Mädchen und führte sie an der Hand zu dem Tisch, wo der Schwarzhaarige über seinen Freund wachte.

„Das hier ist Marlene und nein Zack, sie ist nicht meine Tochter! Marlene? Das sind Cloud und Zack, zwei Freunde von früher“, erklärte die Brünette und lächelte die

Kleine nun sanft an, welche sich zuerst versuchte zu verstecken. Dann legte sie ihre Scheu jedoch ab und näherte sich neugierig den beiden Männern.

„Sind die echt?“, fragte sie Cloud schüchtern und zeigte auf seine Haare, woraufhin dieser sie überrascht ansah. Dann lächelte er jedoch und nickte leicht, verzog aber sofort das Gesicht als wäre ihm schlecht und schloss dabei dann die Augen.

„Klar sind die echt... zieh doch einfach mal daran, dann siehst du es“, grinste Zack und sah wie die Kleine die Augen aufriss und den Kopf schüttelte nur um dann wieder hinter Tifa zu verschwinden.

„Papa hat gesagt, dass man sowas nicht machen darf!“

„Da hat dein Papa auch recht, Marlene... Cloud solltest du auch nicht an den Haaren ziehen, aber Zack macht das nichts aus... Nicht wahr, Zack?“, meinte die Frau auch schon amüsiert und zog an einer schwarzen Strähne. Dann wurde sie jedoch wieder ernster. „Was werdet ihr jetzt machen?“

Auch Zack wurde sofort wieder ernster und legte eine Hand auf Clouds Schulter, während er nach den richtigen Worten suchte. Für ShinRa waren sie tot und somit hatten sie nicht mehr viel zu befürchten. Er dachte an sein Gespräch mit Cloud zurück und zuckte die Schultern.

„Wir sind Söldner... Mit Soldier haben wir nichts mehr zu tun, als wollen wir einfach nur durch die Welt reisen und unser Gil damit verdienen, anderen zu helfen“, sagte Cloud dann aber und nahm seinem Freund die Worte aus dem Mund.

„Söldner... und ihr nehmt jeden Auftrag an, nicht wahr? Warum tretet ihr nicht einfach Avalanche bei?“ Die Brünette sah von Zack zu Cloud und wieder zurück, während Marlene sofort zu strahlen anfang. Irgendetwas schien sie an den Worten erfreut zu haben.

„Papa hat die Gruppe gegründet! Sie sind Pro Planet“, sagte sie auch sofort aufgeregt und erntete überraschte Blicke aus zwei blauen Augenpaaren. Die einen belustigt, die anderen eher fassungslos. Doch sie kamen zu keiner Frage, denn in dem Moment flog die Bartüre auf und ein großer mit Muskeln bepackter Mann stand plötzlich mitten im Raum.

Sowohl Cloud wie auch Zack sahen zu ihm und betrachteten die neue Gestalt, welche ziemlich grimmig dreinblickte und die Tatsache, dass sein rechter Arm in ein Gewehr überging, machte den Eindruck auch nicht wirklich besser. Darum war es auch umso überraschender, dass er mit so sanften Augen zu Marlene sah.

Diese war mit einem lauten *Papa* auf ihn zugerannt und wurde nun durch die Luft gewirbelt, bis sie vergnügt quischte und dann auf der breiten Schulter abgesetzt wurde. Noch immer sah Marlene wirklich glücklich aus, während der Hüne zum Tresen ging, hinter dem Tifa verschwunden war.

„Und, Barret? Was gibt es Neues?“, fragte sie ruhig nach, während nun auch drei weitere Personen die Bar betraten und sich verteilten.

„Nicht viel... wir konnten zwar den Reaktor in die Luft jagen, aber-“ „Ihr habt WAS?!“, unterbrach Zack den Größeren und scheinbar wurde er erst jetzt bemerkt, denn der Mann zuckte heftig zusammen und begann wild mit den Armen zu gestikulieren, weswegen Marlene sich an ihm festhalten musste.

„Wir haben einen verfluchten Planetenzerstörer in die Luft gejagt und in seinen blechverkleideten Metallarsch getreten! Überhaupt wer seid ihr bitteschön?!“, brummte Barret und sah ihn aus dunklen Augen argwöhnisch an.

„Zack Fair, Soldier 1st Class und das ist-“ „BITTE WAS?! TIFA! WAS MACHT EIN VERDAMMTER SHINRA-ARSKRIECHER HIER?!“

Der Größere begann nun so stark zu zittern und zu fluchen, dass Marlene von seiner Schulter sprang und Tifa hinter dem Tresen hervor kam um ihn festzuhalten, bevor auf den Schwarzhaarigen losgehen konnte, der sich schützend vor Cloud gestellt hatte.

„Barret, bleib ruhig! Sie waren bei Soldier... Sie sind geflohen und sind nun nur noch einfache Söldner. Wir haben ihnen gerade von Avalanche erzählt...“, beschwichtigte Tifa den Größeren, welcher sie noch immer böse ansah, dann aber einen Stuhl zu sich heranzog und sich darauf fallen ließ.

„Was hat es mit Avalanche genau auf sich?“, fragte Cloud nun ruhig und schon bald begannen die Mitglieder zu erzählen, während Tifa immer wieder versuchte, sie dafür zu begeistern. Irgendwann gaben die beiden Freunde auch nach was Tifa zwar zum Strahlen brachte, Barret aber so aussehen ließ, als müsste er saure Milch trinken.

„Ihr könnt hier übernachten, wenn ihr wollt. Aber wir haben nur noch ein Zimmer frei“, meinte Tifa schließlich, doch das war den beiden Freunden egal. Sie hatten schon so lange kein richtiges Bett mehr gesehen, dass ihnen alles recht wäre. Da der Blonde noch ein wenig wackelig auf den Beinen war, legte er ihm einen Arm um die Hüfte und ging mit ihm zum besagten Zimmer, wo er ihn erstmal auf dem Bett ablegte.

„Zack... mir ist kalt...“ murmelte Cloud plötzlich und zitterte tatsächlich. Sofort war der Angesprochene neben ihm und zog ihn an sich. Verdammt, er war so froh, dass sie es geschafft hatten und das es dem Blonden endlich wieder etwas besser ging. Mehr konnte er sich wirklich nicht wünschen!

„Das geht bald vorbei, Cloud... Dein Körper hat die Makovergiftung noch nicht völlig überwunden...“, sagte er beruhigend und zog sich und ihm lediglich die Schuhe aus, ehe er ihn wieder an sich zog und mit ihm unter der Decke verschwand. Er hatte mit Protest gerechnet, doch es kam nichts und so hielt er ihn einfach nur fest und lauschte dem langsam ruhiger werdenden Atem, bis er schließlich einschlief und auch Zack sich der Müdigkeit hingab. Und es tat verdammt gut mal ohne Angst schlafen zu können!